

Surname	Centre Number	Candidate Number
First name(s)		0



**GCSE**

3820U30-1



S23-3820U30-1

**TUESDAY, 16 MAY 2023 – AFTERNOON**

**GERMAN**  
**Unit 3: Reading**  
**FOUNDATION TIER**

1 hour

For Examiner's use only		
Question	Maximum Mark	Mark Awarded
1.	6	
2.	6	
3.	6	
4.	6	
5.	6	
6.	6	
7.	6	
8.	6	
9.	6	
10.	6	
<b>Total</b>	<b>60</b>	

**INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

Use black ink or black ball-point pen. Do not use gel pen or correction fluid.  
Write your name, centre number and candidate number in the spaces at the top of this page.  
Answer **all** questions. Where numbers are required, figures may be used. You will answer questions in English or German as instructed.  
Write your answers in the spaces provided in this booklet.

**INFORMATION FOR CANDIDATES**

**Dictionaries are not allowed.**

The paper carries 60 marks. The number of marks for each question or part-question is given in brackets. You are advised to divide your time accordingly.

Answer **all** questions.

1. Read the text in German and **choose the correct picture** for each statement. Write the correct **number** in the grid below.

[6]

### Die Umwelt

(a)

Meine Mutter bringt Altglas zum Container.

(b)

Meine Schwester fährt ein Elektroauto.

(c)

Wir trennen und recyceln den Müll zu Hause.

(d)

Plastikmüll im Meer ist ein großes Problem.

(e)

Es gibt zu viel Verkehr in der Stadt.

(f)

Man sollte mehr in Windenergie investieren.

(a)	
(b)	
(c)	
(d)	
(e)	
(f)	

1



3

2



3



4



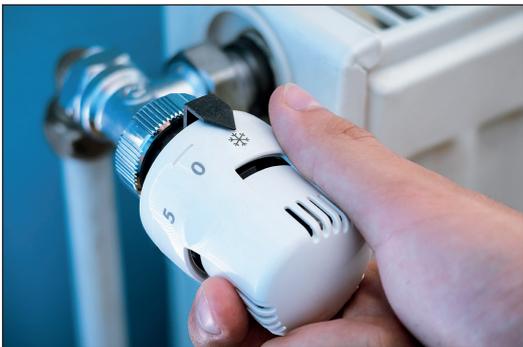
5



6



7



8



2. Sechs junge Leute schreiben über Schulen in Wales. Wer sagt was?

[6]

	Buchstabe
<b>Lydia:</b> Ich habe eine Doppelstunde Sport – super!	
<b>Conrad:</b> Ich finde die Uniform sehr bequem, das ist gut.	
<b>Evie:</b> Die Disziplin in der Schule ist katastrophal.	
<b>Manon:</b> Ich mag meine Kunstlehrerin, weil sie mir hilft.	
<b>Steffan:</b> Ich lerne gern Deutsch und Französisch.	
<b>Bryn:</b> Das Essen in der Kantine ist lecker.	

Schreib den richtigen **Buchstaben** (nur einmal) in das Kästchen.

A	Er/sie mag Fremdsprachen.
B	Er/sie mag Sport nicht.
C	Er/sie findet die Schule nicht streng.
D	Er/sie findet die Uniform doof.
E	Er/sie mag die Uniform.
F	Er/sie mag das Schulessen.
G	Er/sie isst nicht gern in der Kantine.
H	Er/sie findet Sport toll.
I	Er/sie findet die Lehrerin hilfsbereit.

**BLANK PAGE**

3. Lies den folgenden Onlinebericht. **Hake** (✓) das richtige Kästchen an.

[6]

Viele glauben, dass Teenager in ihrer Freizeit nur fernsehen oder am Computer spielen. Aber das ist nicht richtig. Natürlich sind Jugendliche jeden Tag am Handy, Laptop oder Computer.  
Am wichtigsten für Jugendliche sind Aktivitäten wie Musik hören oder Freunde treffen. Auch Lesen ist immer noch beliebter als Fernsehen. Und nach der Schule treiben viele Sport oder faulenzten, um zu relaxen.

(a) Der Artikel ist über ...

[1]

Schule.	
Freizeit.	
Fernsehprogramme.	

(b) Viele denken, dass Jugendliche ...

[1]

nur Technologien benutzen.	
oft lesen.	
selten am Computer spielen.	

(c) Jugendliche benutzen ...

[1]

nicht ihr Handy.	
täglich moderne Medien.	
oft Chatrooms.	

(d) Jugendliche hören Musik und treffen Freunde ...

[1]

am liebsten.	
nicht.	
zu Hause.	

(e) ... sind beliebt bei Jugendlichen.

[1]

Examiner  
only

Bücher	
Theaterstücke	
Tiere	

(f) Am Nachmittag ...

[1]

machen Teenager keinen Sport.	
machen Schüler Hausaufgaben.	
relaxen viele Jugendliche.	

4. Lies die folgenden Texte über traditionelles Essen. **Hake** (✓) das richtige Kästchen an. [6]

**Andreas**

Ich habe nicht viel Zeit zum Kochen, deshalb gehe ich oft zum Imbiss. Bockwurst, Bratwurst oder Currywurst – Hauptsache es geht schnell. Aber es ist sehr fettig und ich sollte mehr Bananen und Orangen essen.

**Johanna**

Ich probiere immer lokale Spezialitäten, wie Schnitzel. Mein Bruder findet das schwierig, weil er Veganer ist. Zu Hause grillen wir gern und er isst nur Gemüse.

**Marik**

Meine Oma kocht immer russisches Essen. Ihre Eintöpfe schmecken gut. Ich esse auch gern deutsche Speisen, vor allem liebe ich deutsche Kuchen!

(a) Andreas kocht ... [1]

jeden Tag.	
Fastfood.	
nicht oft.	

(b) Andreas soll mehr ... essen. [1]

Fisch	
Fleisch	
Obst	

(c) Johanna isst ... [1]

gern typisches Essen.	
nie veganisch.	
jeden Tag ungesund.	

(d) Johannas Bruder isst ...

[1]

Examiner  
only

Hähnchen.	
keine Tierprodukte.	
kein Gemüse.	

(e) Marik mag ...

[1]

russisches Essen.	
Russland.	
deutsches Essen nicht.	

(f) Marik mag am liebsten ...

[1]

Kuchen aus Deutschland.	
Speisekarten.	
Salat.	

[6]

5. Read the blogs about career plans. Who said what? **Tick** (✓) the correct box.



**Cameron:** Nach den Prüfungen möchte ich nicht in die Oberstufe gehen, sondern lieber sofort in der Firma meines Vaters arbeiten. Ich bin gern im Büro und habe Interesse an Informatik. Ich habe schon in den letzten Ferien da gearbeitet.



**Tomas:** In der Zukunft will ich zur Uni gehen und Architektur studieren, weil ich kreativ bin und Büroarbeit mag. Es gefällt mir, Projekte am Computer zu planen und sie dann vor Ort zu sehen. Nächsten Sommer werde ich jobben, um Erfahrung zu sammeln.

	Who ...	Cameron	Tomas	Cameron AND Tomas
(a)	wants to continue studying?			
(b)	likes to work in an office?			
(c)	will gain work experience in the future?			
(d)	wants to work straight after his exams?			
(e)	likes to work with computers?			
(f)	has already worked?			

6. Read the extract from *Online fühle ich mich frei: Mein Leben im Netz* by Julia Kristin. Complete the sentences **in English**. [6]

Fast 600 000 Deutsche sind internetabhängig und die meisten sind Jugendliche. Die Experten sagen, dass wir Mädchen öfter in sozialen Netzwerken sind als Jungs. Ich habe eine Menge Followers und täglich werden es mehr. Wir sprechen zu zweit und manchmal in einer Gruppe. Ich müsste eine Sporthalle haben, wenn ich sie in der realen Welt treffen würde! Es gibt schon bestimmte Hotels ohne Internet-Verbindung und wo man Handys verbietet. Das sind Hotels, wo ich nicht sein will. Nur wo ich online sein kann, fühle ich mich frei. Oder nicht? Es ist wie eine Droge, manchmal auch wie eine Krankheit.



- (a) Almost 600 000 Germans are addicted to ..... [1]
- (b) Experts say that girls use ..... more than boys. [1]
- (c) The number of followers increases ..... [1]
- (d) They sometimes ..... together as a group. [1]
- (e) The writer doesn't want to be in hotels where mobile phones are  
..... [1]
- (f) She describes her internet use as ..... [1]

7. Read this website about a Welsh tourist attraction. Answer the questions **in English**. [6]

Man sollte unbedingt den historischen Kanal-Aquädukt in der Nähe von Wrexham besuchen. Man muss über eine Brücke fahren, bevor man zum Parkplatz kommt. Der kleine Pfad über den hohen Aquädukt ist aber nicht für kleine Kinder.

Auf dem Kanal sieht man oft bunte Boote, Pflanzen und viele verschiedene Vögel. Die Aussichten über das Tal sind unglaublich und wunderschön. Hungrige Leute können zu einem schönen „Teezimmer“ gehen, wo man walisische Spezialitäten probieren kann.

- (a) What do you have to do before you arrive at the car park? [1]

.....

- (b) Who is not allowed on the aqueduct? [1]

.....

- (c) What **two** things can you see on the canal? [2]

- .....
- .....

- (d) Describe the view across the valley. Write **one** detail. [1]

.....

- (e) What can hungry people do? Write **one** detail. [1]

.....



8. Read the extract from Stefan Wolf's book *Feind aus der Vergangenheit*. Answer the questions in English. [6]

Schöne Ferientage sollten es werden, aber es war nicht so.

Aber das wusste Susanne Carsten nicht, als sie mit ihrem Sohn Tim während der Herbstferien verreiste. In eine österreichische Stadt, wo die beiden bei Susannes Freundin Karin Meihäusler bleiben wollten.

Diese junge Frau war wie Tims Tante und wollte, dass er sie auch so anredete. „Das tut mir ja nicht weh“, dachte Tim. „Sie ist ja auch super nett, die Tante Karin“. In der Altstadt, die wie im 18. Jahrhundert war, hatte Karin eine Wohnung mit großem Gästezimmer.

Auch Karin hatte Ferien. Museumsbesuche und Wanderungen in die schöne Umgebung standen auf dem Programm. Am dritten Tag hatte Susanne kein Geld mehr und ging an diesem sonnigen Oktobervormittag in die Bank, um Geld zu wechseln.

Damit fing alles an.

- (a) When are Susanne and her son going on a holiday? [1]

.....

- (b) Which country are they going to? [1]

.....

- (c) Who is Karin Meihäusler? [1]

.....

- (d) What does Tim think about the fact that he must call her „Tante“? [1]

.....

- (e) Where is Karin's flat? [1]

.....

- (f) What did Susanne do on the third day? [1]

.....

9. Read the blog from a German website and answer the questions **in English**.

[6]

Reiseleiter ist für viele ein Traumjob. Aber ist das Urlaub unter Palmen oder harte Arbeit? In diesem Blog möchte ich über meine Erfahrungen während meines Praktikums schreiben.

Als Reiseleiter treffe ich die Gäste zuerst am Flughafen und helfe mit dem Transfer zum Hotel. Bei einem Treffen am zweiten Tag gibt es Informationen zu Sehenswürdigkeiten oder Busverbindungen.

Als Reiseleiter soll ich auch Ausflüge mit Touristen besprechen und diese für das Hotel verkaufen. Die Arbeit ist nie langweilig, weil man jeden Tag mit neuen Gästen zu tun hat. Am wichtigsten ist guter Service, das heißt Freundlichkeit und viel Geduld.

In meinem Praktikum lerne und sehe ich viel, aber mit Kollegen im Sonnenschein zu arbeiten gefällt mir besonders gut.

- (a) What is the text about? [1]

.....

- (b) Where does the author first meet the guests? [1]

.....

- (c) What information is given on the second day? Write **one** detail. [1]

.....

- (d) What other task does the author have? Write **one** detail. [1]

.....

- (e) Apart from friendliness, what is a characteristic of good service? [1]

.....

- (f) What does the author particularly enjoy? [1]

.....

